

Bericht aus dem Leistungssportausschuss zum Verbandstag 2018

Bereits kurz nach dem Verbandstag in Herten trat Peter Radomski von seinem Amt als Vizepräsident Leistungssport zurück. Auf Beschluss des Vorstands wurde Wolfgang Schütz daraufhin stärker in die Leistungssportarbeit eingebunden. So nahm er seit Sommer 2017 an den Vorstands- und Präsidiumssitzungen ohne Stimmrecht teil.

Grund für die stärkere Einbindung eines hauptamtlichen Mitarbeiters in die Führungsarbeit des WVV war die Tatsache, dass der Bereich Leistungssport im WVV alleine schon aus Zeitgründen nicht mehr ehrenamtlich geleistet werden kann. Dies ist auch der Grund, warum zum Verbandstag die Position des Sportdirektors in die Satzung aufgenommen werden soll. Neben der Leitung des VA-L wird der Sportdirektor den Leistungssport Beach und Halle verantwortlich koordinieren. Wir werden hier keine neue Stelle schaffen, sondern vorhandene Strukturen ändern. Für die Position des Sportdirektors planen wir mit Wolfgang Schütz.

Beim traditionellen, alle zwei Jahre stattfindenden Bündenbender-Turnier, wurden am 03.10.2017 in Senden die neuen Landeskader der Jahrgänge 2003/2004 im männlichen Bereich und 2004/2005 im weiblichen Bereich nominiert. Ein riesiges Event, das der ASV Senden wieder professionell auf die Beine gestellt hat, danke dafür. 6 Mädchen-Teams und 6 Jungenteams gingen an den Start. Um das Turnier herum hatte der WVV zusätzlich ein U12 Jugendturnier angeboten, eine Trainerfortbildung, einen Schiedsrichterlehrgang sowie einen Austausch mit dem Kompetenzteam Jugendvolleyball.

Im weiblichen Bereich haben wir mit dem Bundesstützpunkt in Münster einen der Stützpunkte des Deutschen Volleyball-Verbandes und das höchste Ausbildungszentrum für Volleyball und Beach-Volleyball in Nordrhein-Westfalen. Für überregional herausragende Volleyballtalente vor allem aus dem Westen und Nordwesten in Deutschland haben wir eine Einrichtung geschaffen, die für die Spieler und deren Eltern mit hoher Sozial- und Fachkompetenz in allen Säulen ihrer Ausbildungsphilosophie einen äußerst verlässlichen Partner darstellen. Dies ist nur dank der guten Zusammenarbeit des WVV mit dem VCO Münster, dem USC Münster, dem Verein zur Förderung des Leistungssports in Münster, dem Pascalgymnasium, der Universität Münster, der Stadt Münster und dem OSP Westfalen möglich.

Seit Februar 2018 ist Peter Pourie verantwortlicher Bundesstützpunktleiter, der von einem Team unterstützt wird. So konnten wir die Nationalspielerin und ehemalige Spielerin am Bundesstützpunkt, Louisa Lippmann als Patin gewinnen sowie Anne-Kathrin Orthmann, Mutter von Nationalspielerin Hanna Orthmann als Bindeglied zwischen dem Bundesstützpunkt, dem Trainerteam und den Eltern der Spielerinnen. Die Crew komplettiert Michael Eyinck als Technische Beauftragter, Scout und Betreuer der VCO-Mannschaften.

Die männlichen und weiblichen Landesauswahlen Halle waren 2017 sehr erfolgreich.

Wie bereits 2016 konnten die Jungs (U17) und die Mädels (U16) in Waldbröl den Titel des regionalen Bundespokalsiegers verteidigen. Beim großen Bundespokal im Mai 2017 in Wiesbaden gewann die Mädels (U18) den Meistertitel, die Jungs (U19) den 7. Platz.

Bei den Beachern waren wir im Vergleich zu 2016 nicht ganz so erfolgreich, hatten aber wieder gute Platzierungen erreicht. Bei den Jungs gab es für die Gewinner der Westdeutschen U17 Beachmeisterschaft Moritz Lembeck (TSC Gievenbeck) und Jan Schmitz (TuB Bocholt) einen 9. Platz, das zweite Jungs-Team Veit Bils und Moritz Lembeck (beide Moerser SC) haben als noch junges Team einen sehr guten, den 13. Platz belegt. Bei den Mädchen holten Kaia Baker (1.VC Minden) und Paula Schürholz (BSP Münster) überraschend die Bronzemedaille. Mit einem 9. Platz von Lara Darowski

(VV Human Essen) und Ellen Plonowski (TV Gladbeck) haben die jüngeren WVV-Mädchen tollen Volleyball gezeigt.

Dies alles ist nur möglich mit einem guten und professionell arbeitenden Trainerteam. Dank an dieser Stelle an den leitenden Verbandstrainer Wolfgang Schütz, den Landestrainer weiblich Peter Pourie, den Landestrainer Beach Ralph Bergmann, aber auch unseren Bundesstützpunkttrainer Christian Wolf. Der Dank gilt aber auch dem Betreuerstab um unsere Co-Trainer und Physiotherapeuten.

Einen besonderen Dank aber auch an das Sportministerium NRW, die Sportstiftung NRW und den Landessportbund, die uns sehr stark finanziell unterstützen, um den Leistungssport in NRW nach vorne zu bringen. Durch die wichtigen Signale des Landes NRW werden wir auch in den nächsten Jahren gute Rahmenbedingungen vorfinden, die wir in den nächsten Monaten weiter ausbauen wollen.

Im letzten Jahr wurden die Landesleistungsstützpunkte in Nordrhein-Westfalen bis 2020 neu festgelegt. Dies erfolgte in Abstimmung mit dem Sportministerium NRW und dem Landessportbund benannt. Da die Festlegung der Landesleistungsstützpunkte nicht allen ausreichend transparent erschien hat das Präsidium im Rahmen der letzten Sitzung die überarbeiteten Kriterien für die künftigen Verbandsstützpunkte und Landesleistungsstützpunkte festgelegt. Diese werden auf der Webseite des WVV veröffentlicht.

Aktuell arbeitet der WVV an einer Neuausrichtung der Arbeit im Nachwuchsleistungssport. In bereits zwei Workshops von Vorstand und Leistungssportpersonal wird diskutiert, wie sich der WVV künftig ausrichten soll. Im Rahmen des Verbandstages wird es beim World Café die Gelegenheit geben, sich hierzu auszutauschen.

Hubert Martens
Präsident